EVANGELISCHE SCHULSTIFTUNG IN DER EKBO
EVANGELISCHE SCHULE CHARLOTTENBURG
Staatlich anerkannte Ersatzschule

Evangelische Schule Charlottenburg | Guerickestr. 4-6 | 10587 Berlin

Guerickestr. 4-6
10587 Berlin

Fon 030.343 57 16 - 10
Fax 030.343 57 16 - 20

sekretariat@ev-schule-charlottenburg.de

Schüler*innen, Kolleg*innen, Eltern
Evangelische Schule Charlottenburg

Datum: 21.06.2025

SCHORTBRIEF 34 – Schuljahr 2024/25

Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern!

Wenn man ans Meer kommt | soll man zu schweigen beginnen | bei den letzten Grashalmen soll man den Faden verlieren | und den Salzschaum und das scharfe Zischen des Windes einatmen | und ausatmen | und wieder einatmen

Wenn man den Sand sägen hört | und das Schlurfen der kleinen Steine | in langen Wellen | soll man aufhören zu sollen | und nichts mehr wollen wollen | Nur Meer | Nur Meer

„*Meer*“ heißt das Gedicht von Erich Fried. – Ich weiß nicht, ob Erich Fried jemals auf Klassenfahrt war. Klassenfahrten sind selten schweigsam. Es wird, geredet, gelacht, manchmal auch getratscht. Aber geschwiegen? So *richtig* geschwiegen? Nein, kein *peinliches* Schweigen wie das, das eintritt, wenn man nicht weiß, was man sagen oder antworten soll, sondern ein *gutes* Schweigen, eines, das *erfüllt* ist von dem, was man hört und sieht und spürt; ein Schweigen, das *zu* einem kommt, wenn man am Strand steht und ganz *da* ist – nicht allein und doch

bei sich, mit Wellen, mit Weite, mit Abendsonne. Schweigen, das kommt, wie ein Geschenk im Meer von Reden, Lachen, Tratschen, wie von selbst. Sogar auf Klassenfahrten. GOTT sei Dank.

***

Die 9a war in der zurückliegenden Woche am Meer. Klassenfahrt auf die Insel Sylt. Weitere Klassenfahrten folgen in den kommenden Wochen. Wie schön, dass das möglich ist! Wir wünschen denen, die noch reisen werden, eine ebenso schöne Zeit, wie wir sie hatten :-) – nicht nur, aber auch in Westerland ;-) https://youtu.be/t-x2lNHEZjk?si=hNs8Tja6KgydI6_5

***

Am Dienstag tritt die Gesamtkonferenz zu ihrer 4. und letzten Sitzung im laufenden Schuljahr zusammen: **4. Gesamtkonferenz** der ESC im Schuljahr 2025/26, Dienstag, 24.06.2025, 14.30 Uhr, Mensa der ESC.

***

Am kommenden Mittwoch finden die **Elternabende für die neuen ersten und siebten Klassen** (Schuljahr 2025/26) statt. Wir freuen uns auf neue Schüler:innen und Eltern. Los geht es um 17.30 Uhr mit dem ersten Jahrgang. Um 19.00 Uhr folgt Jahrgang 7.

***

Zu guter Letzt: Während ich diesen SCHORTBRIEF schreibe, sitze ich im Intercity von Sylt zurück nach Berlin. Es ist der 20. Juni. Ich bin froh und dankbar für eine erfüllte Woche mit 23 Schüler:innen und meiner Kollegin. – Der 20. Juni ist auch „Weltflüchtlingstag“. – Die Nachrichten, die mich aus dem Nahen Osten, aus der Ukraine und andernorts erreichen, erinnern mich: Nichts von dem, was wir erleben durften und dürfen, ist selbstverständlich.

Vor kurzem war Bischof Christian Stäblein zu Besuch in unserer Kirche. Er ist auch Flüchtlingsbeauftragter der EKD. Anlässlich des Weltflüchtlingstages hat er sich heute geäußert. Ihm möchte ich das letzte Wort überlassen:

„Das Losungswort des heutigen Weltflüchtlingstages könnte passender nicht sein: ‚Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und elend‘ (Psalm 25,16). Dieser Hilferuf – über Jahrtausende hinweg gebetet – richtet sich an Gott. Und er richtet sich dann auch an uns. Wir sind als Mitmenschen angesprochen, wo immer Menschen verfolgt und vertrieben sind, in Angst leben müssen und Schutz suchen. Biblische Gnade meint dabei mehr als Mitleid: Sie steht für Nähe, Zuwendung, Würde und Schönheit. Diese Gnade ist nicht nur Mitgefühl, sondern Auftrag. Wenn Gott sich zuwendet, dann sind auch wir gerufen, uns zuzuwenden.“

Allen kleinen und großen Menschen überall wünsche ich Nähe, die stärkt, Zuwendung, die hält, Frieden, der heilt. Ein schönes, sonniges Wochenende und einen gesegneten Sonntag.

Schalom, Salām und herzliche Grüße,